

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Bahar Haghanipour (GRÜNE)

vom 19. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Juli 2023)

zum Thema:

**Verfügbarkeit von kostenlosen Menstruationsprodukte an Berliner
Hochschulen**

und **Antwort** vom 31. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. August 2023)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Frau Abgeordnete Dr. Bahar Haghanipour (GRÜNE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16200

vom 19. Juli 2023

über Verfügbarkeit von kostenlosen Menstruationsprodukten an Berliner Hochschulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. An welchen Berliner Hochschulen werden kostenlose Menstruationsprodukte zur Verfügung gestellt?

1.1 Wenn Menstruationsprodukte angeboten werden, sind diese in Toilettenräumen (m/w/unisex, bitte aufschlüsseln) frei verfügbar oder sind andere Orte für die Ausgabe vorgesehen?

1.2 Wenn Menstruationsprodukte angeboten werden, um welche Menstruationsprodukte handelt es sich und welche Kosten fallen jährlich für die jeweilige Hochschule an? Wenn möglich bitte aufschlüsseln.

1.3 Wenn keine Menstruationsartikel zur Verfügung gestellt werden, warum nicht?

1.4 Ist geplant, dass weitere Menstruationsartikel zur Verfügung gestellt werden? Welche Maßnahmen müssten hierfür ergriffen werden?

Legende:

ASH: Alice Salomon Hochschule Berlin

BHT: Berliner Hochschule für Technik

Charité: Charité – Universitätsmedizin Berlin

EHB: Evangelische Hochschule Berlin

FU: Freie Universität Berlin

HfM: Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

HfS: Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch
HTW: Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
HU: Humboldt-Universität zu Berlin
HWR: Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
KHB: Kunsthochschule Berlin-Weißensee
KHSB: Katholische Hochschule Sozialwesen Berlin
TU: Technische Universität Berlin
UdK: Universität der Künste Berlin

Zu 1.:

Die Charité, HWR, KHB, KHSB und UdK stellen kostenlose Menstruationsartikel bereit. An einigen Hochschulen werden kostenlose Menstruationsprodukte im Rahmen eines Pilotprojektes zur Verfügung gestellt (ASH, FU, HU).

Einige weitere Hochschulen befinden sich in Prüf- bzw. Planungsprozessen zu Pilotprojekten zur Bereitstellung kostenloser Menstruationsartikel (BHT, EHB, HfM, HTW, TU).

An der ASH werden im Rahmen eines Pilotprojekts kostenlose Menstruationsartikel in fünf All-Gender-Toiletten, einer Herren- und Damentoilette sowie zwei Damen-WCs zur Verfügung gestellt. Die ASH geht von jährlichen Kosten in Höhe von ca. 2.500 € für Tampons und Binden aus. Beim AStA der BHT soll im Rahmen eines Pilotprojektes ein für alle Hochschulmitglieder zugänglicher Spender für kostenlose Menstruationsprodukte aufgestellt werden. Der Spender wurde bestellt und wird vom AStA in Eigenregie befüllt, Kosten sind daher (noch) nicht bekannt. Zudem ist an der BHT in Abstimmung mit der Frauenbeauftragten ein Pilotprojekt geplant.

An der Charité werden seit 2021 kostenlose Binden und Tampons in Spenderboxen in den Toilettenräumen zur Verfügung gestellt. Jährliche Kosten für Binden und Tampons betragen ca. 4.600 €.

Die EHB plant ab 25.09.2023 kostenlose Biobinden und -tampons in einer Unisextoilette sowie einem Vorraum einer zentralen WC-Anlage zur Verfügung zu stellen. Die EHB geht von jährlichen Kosten in Höhe von 3.000 € aus.

An der FU werden im Rahmen eines Pilotprojektes kostenlose Menstruationsprodukte zur Verfügung gestellt. Die Spender für die kostenlosen Binden und Tampons wurden in den Vorräumen der Damentoiletten montiert und sind somit frei zugänglich. Eine Übersicht anfallender Jahreskosten konnte noch nicht erstellt werden, da die Automaten erst seit kurzem im Rahmen eines Pilotversuches zur Verfügung stehen.

An der KHB werden seit Juni 2022 in Unisex- und Damentoiletten Binden und Tampons bereitgestellt. Die Kosten betragen ca. 500 € pro Jahr.

Die KHSB bietet Binden und Tampons in Automaten in zwei Toilettenräumen, in einem All-Gender-Toilettenraum und in einem barrierefreien Toilettenraum an. Die genaue Höhe der Kosten liegt nicht vor.

An der HfM wird die Möglichkeit, kostenlose Menstruationsprodukte anzubieten, derzeit geprüft bzw. ist in Planung.

An der HfS wurden einmalig kostenlose Menstruationsprodukte zur Verfügung gestellt. Diese waren in Frauentoiletten und in den Vorräumen der genderneutralen Toiletten verfügbar. Es wurden Tampons (verschiedene Größen) und Binden zur Verfügung gestellt. Die einmalige Bereitstellung wurde über Spenden finanziert. Eine dauerhafte Finanzierung dieses Angebots, das gerade von Klassismus betroffenen Studierenden und Mitarbeitenden eine aktive Teilnahme am Studien- und Arbeitsalltag ermöglicht, ist seitens der HfS gewünscht.

An der HTW wird im Büro der hauptberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten ein größeres Pilotprojekt zur Bereitstellung von kostenfreien Menstruationsartikeln an der Hochschule erarbeitet. An der Finanzierung beteiligen sich der ASTA der HTW und die Hochschule zu gleichen Teilen. Das Pilotprojekt sieht vor, 70 WCs mit Spendern für Menstruationsartikel (Tampons und Binden) auszustatten. Für die Kosten stehen 20.000 Euro zur Verfügung.

Die HU hat im Rahmen eines Pilotvorhabens an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät im Mai 2022 zwei Spender für Menstruationsartikel installiert. Die zwei Spender mit Binden und Tampons befinden sich in zwei zentralen Toilettenräumen und sind frei verfügbar. Das Pilotprojekt wurde aufgrund der positiven Evaluierungsergebnisse im Herbst 2022 verlängert. Das Projekt soll nach Möglichkeit verstetigt werden.

Die HWR bietet seit 2022 kostenlose Menstruationsartikel (Binden und Tampons) an. Diese werden an fünf Unisex-Toiletten und drei Frauentoiletten bereitgestellt. Im Jahresdurchschnitt schätzt die HWR jährliche Kosten in Höhe von 3.600 € brutto.

An der TU werden derzeit keine kostenlosen Menstruationsprodukte angeboten. Während einer von Studierenden durchgeführten Pilotphase zu Beginn des Jahres 2023 wurden Binden und Tampons in fünf Toilettenräumen für Frauen, zwei geschlechtsneutral genutzten Toilettenräumen und fünf Toilettenräumen für Männer aufgestellt. In vier der fünf Toilettenräumen für Männer waren die provisorischen Boxen mit Menstruationsprodukten von Vandalismus betroffen, daher wurden zwei dieser Toilettenräume noch in der Pilotphase aufgegeben. Zusätzlich zu den Toilettenräumen lagen Menstruationsprodukte im Familienbüro und dem Koordinationsbüro für Frauenförderung und Gleichstellung aus. Aufgrund von Personalmangel und aus organisatorischen Gründen wird derzeit geprüft, ob das Angebot verstetigt werden kann.

An UdK werden kostenlose Binden und Tampons in Damen- und all gender WCs bereitgestellt. Die Kosten können noch nicht beziffert werden.

2. Wie hat sich die Ausstattung mit Menstruationsartikeln an den Berliner Hochschulen seit der vergangenen Abfrage im Juni 2022 entwickelt?

2.1. Konnten Pilotphasen zum Abschluss gebracht und Angebote verstetigt werden? Wenn nein, warum nicht?

2.2. Gibt es Hochschulen, die keine kostenfreien Menstruationsprodukte anbieten? Wenn ja, warum?

Zu 2.:

Viele Berliner Hochschulen konnten seit 2022 ihr Angebot an kostenlosen Menstruationsartikeln ausweiten.

An der ASH werden im Rahmen eines Pilotprojekts seit 01.04.2023 kostenlose Menstruationsartikel zur Verfügung gestellt.

Die Charité konnte ihr Angebot von ursprünglich 12 Spenderboxen im Jahr 2021 insbesondere für die Studierenden (in Hörsaalnähe auf allen drei Campi) auf 75 im Jahr 2023 aufstocken (insbesondere auch in den OPs).

An der FU werden inzwischen im Rahmen eines Pilotversuches kostenlose Menstruationsartikel zur Verfügung gestellt.

An der KHB werden seit Juni 2022 kostenlose Binden und Tampons bereitgestellt.

Die Pilotphase für kostenfreie Periodenprodukte an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der HU konnte im Herbst 2022 in Zusammenarbeit zwischen der dezentralen Frauenbeauftragten, dem Studierendenrat und dem Dekanat positiv evaluiert werden. Aufgrund der positiven Evaluationsergebnisse wurde das Projekt noch einmal verlängert.

An der HTW befindet sich ein größeres Pilotprojekt in Bearbeitung. Derzeit wird das Vergabeverfahren für den Auftrag vorbereitet.

Die HWR bietet seit 2022 kostenlose Menstruationsartikel an.

An der TU wurde eine Pilotphase von Studierenden initiiert und unter Begleitung des Vizepräsidenten für Studium und Lehre, des Familienbüros und des Koordinationsbüros für Frauenförderung und Gleichstellung durchgeführt. Das Angebot konnte bislang nicht verstetigt werden.

Die UdK konnte ihre Pilotphase zum Abschluss bringen und bietet nun kostenlose Menstruationsartikel an.

3. An welchen Berliner Hochschulen werden Studierenden und Mitarbeiter*innen sogenannte Entsorgungsbeutel für gebrauchte Menstruationsprodukte zur Verfügung gestellt?

3.1 Wenn sogenannte Entsorgungsbeutel angeboten werden, sind diese in den Toilettenräumen (m/w/unisex) verfügbar oder sind andere Orte für die Ausgabe vorgesehen?

3.2 Wenn keine sogenannten Entsorgungsbeutel zur Verfügung gestellt werden, warum nicht? Ist dies geplant? Welche Maßnahmen müssen hierfür ergriffen werden?

Zu 3.:

Berliner Hochschulen stellen überwiegend Entsorgungsbeutel und Mülleimer in allen Toilettenräumen (ASH, Charité, KHSB) oder in den Frauen-, Unisex- oder All-Gender-Toiletten (BHT, FU, KHB, HfM, HWR, HTW, UdK) zur Verfügung.

An der EHB sind in jeder Kabine von Damen-WCs bzw. Unisex-WCs sowie in jeweils einer Kabine in Herren-WCs Mülleimer mit Entsorgungsbeutel für Hygieneartikel aufgestellt.

An der HfS, HU und TU werden aus ökologischen Gründen keine Entsorgungsbeutel zur Verfügung gestellt. Hygieneboxen bzw. Mülleimer zur Entsorgung der Menstruationsartikel stehen in den Toilettenräumen bereit.

4. Welche Kenntnisse hat die Senatsverwaltung bezüglich der Bedarfe an Menstruationsartikeln von Studierenden und Mitarbeiter*innen an den Berliner Hochschulen?

4.1 Wenn es Kenntnisse gibt, in welcher Form werden diese eingeholt?

4.2 Wenn es keine Kenntnisse gibt, warum nicht? Ist geplant, diese einzuholen, und wenn ja in welcher Form?

Zu 4.:

Die kostenlose Bereitstellung von Menstruationsartikeln an Berliner Hochschulen ist mehrheitlich auf Initiativen von Hochschulmitgliedern zurückzuführen. Bedarfe werden zumeist durch die Initiativen an den Hochschulen selbst ermittelt und dienen als Grundlage für die Bereitstellung der Menstruationsartikel.

5. Wie schätzt die Senatsverwaltung die Ausgabe von kostenlosen Menstruationsprodukten an Studierende und Mitarbeiter*innen an den Berliner Hochschulen grundsätzlich ein?

Zu 5.:

Insbesondere zur Ermöglichung der Teilnahme am Studien- und Arbeitsalltag von Betroffenen der Periodenarmut befürwortet der Berliner Senat die Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsartikeln an Berliner Hochschulen. Nach Auskunft von Initiativen an Berliner Hochschulen werden die bis dato bereitgestellten kostenlosen Menstruationsartikel gut angenommen und es ist größtenteils ein verantwortungsvoller Umgang mit den Artikeln und Spendern zu verzeichnen.

Berlin, den 31.07.2023

In Vertretung

Ellen Haußdörfer
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege